PRESSEMITTEILUNG

27. August 2020

Mehr Wertschätzung für Pflegeberufe

Der grüne Landtagsabgeordnete Hans-Peter Behrens war zu Besuch in der Caritas Fachschule für Pflegeberufe „Sancta Maria“ in Bühl. Beide Seiten hatten nach der Diskussionsveranstaltung mit den Auszubildenden anlässlich des Besuchs von Staatssekretärin Bärbl Mielich im Juli ein Folgetreffen vereinbart. Im Fokus des Austauschs waren Stand und Perspektiven des Pflegeberufs.

Nicht erst Corona hat gezeigt, wie wichtig eine Stärkung des Pflegeberufes und seiner Angehörigen ist. Der Schulleiter Manuel Benz berichtete von den Herausforderungen durch die neue generalisierte Pflegeausbildung für die Schule, die Lehrerinnen und Lehrer und die Auszubildenden. Hier wurde deutlich: Es bleibt nach wie vor abzuwarten, ob diese Reform der Ausbildung letztlich den gewünschten Erfolg bringen wird. Am Beispiel der Kinderkrankenpflege wurde klar, dass diese mit rund 60 Stunden für pädiatrische Einsätze zu wenig Praxiserfahrung erwerben und nach dem Berufsabschluss auf Fortbildungen angewiesen sein werden. Die Koordination der Praxiseinsätze sei aufwendig, so der Schulleiter.

Insgesamt spielen die Erfahrungen in den jeweiligen Praxiseinsätzen eine große Rolle, wobei deutlich wurde, dass die teilweise knappen Personalschlüssel bei einigen Auszubildenden für negative Erfahrungen sorgen können. Die Abbrecherquoten bereiten dem Schulleiter durchaus Sorgen. „Pflegeschülerinnen und -schüler sind keine Waschmaschinen und dürfen nicht verheizt werden“, so der Schulleiter. Dennoch stellte Benz fest, dass die meisten Auszubildenden mit Herzblut bei der Sache dabei sind und den Beruf aus Überzeugung lernen. Die Anmeldezahlen seien auch für das kommende Jahr, trotz der Corona-Krise, bislang erfreulich, so Benz.

Ob das Pflegepersonal durch die Errichtung einer Pflegekammer gestärkt werden kann, wurde ebenfalls erörtert. Einerseits liegt die Chance, endlich mit einheitlicher Stimme zu sprechen und eine starke Lobby für die Pflegekräfte zu schaffen. Andererseits zeigen Beispiele wie die Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz, dass die gewünschten Effekte noch nicht eingetreten sind. Auch die Frage der Zwangsmitgliedschaft bleibt kontrovers. Ebenso würden die Pflegehilfskräfte nicht in der Kammer vertreten sein, obwohl diese ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

Auch wurde überlegt, wie der Beruf in der Region an Attraktivität gewinnen kann und Menschen für den Pflegeberuf zu gewinnen - auch im Hinblick auf den steigenden Pflegebedarf in der Zukunft.

Hierzu könnte auch verstärktes Werben für die Helferausbildungen beitragen, die für Hauptschüler ein Schritt in den Pflegeberuf ist.

Hans-Peter Behrens MdL
Mitglied im Petitionsausschuss
Mitglied im Ausschuss für Ländlichen Raum

Fraktion GRÜNE im Landtag von Baden-Württemberg

Büro im Landtag:
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 – 2063-633
Fax. +49 (0)711 – 2063-14633

hans-peter.behrens@gruene.landtag-bw.de

www.gruene-landtag-bw.de

Büro im Wahlkreis:
Hauptstraße 3
76534 Baden-Baden

Tel. +49 (0)7221 – 996 83 23
Fax. +49 (0)711 – 2063-14660

www.hans-peter-behrens.de

„Klar ist, stellte Hans-Peter Behrens fest, „Pflegeberufe müssen dauerhaft und umfassend mehr Wertschätzung erfahren. Dazu gehört eine bessere Bezahlung, besseren Arbeitsbedingungen und bessere Personalschlüssel. Es nützt nichts, tausenden neue Stellen von oben zu versprechen, wenn die strukturellen Defizite nicht geändert werden“, mahnte Behrens mit Blick auf die Bundespolitik. Er nimmt die zahlreichen Anregungen aus dem Gespräch mit nach Stuttgart.

Hans-Peter Behrens möchte den Austausch mit Pflegeschulen fortführen.